

BigRep geht eine Partnerschaft mit umati ein, um eine gemeinsame Schnittstelle zur Maschinenintegration im Additive Manufacturing zu entwickeln

BigRep und umati haben vereinbart, gemeinsam an standardisierten Softwareschnittstellen zu arbeiten. Dies umfasst insbesondere Verfahren zur Integration von Maschinen für die additive Fertigung in eine IT-Umgebung zur Produktionsüberwachung.

MENSCHEN, PROZESSE, DRUCKER VERBINDEN

BigRep, ein führendes Unternehmen im 3D-Druck, wird Mitglied des Normungsverbands umati (Universal Machine Technology Interface), um eine gemeinsame Interfacespezifikation zur Maschinenintegration von AM-Maschinen zu entwickeln. umati wurde 2017 gegründet und ist eine offene Community von Maschinenbauern, die es sich zum Ziel gesetzt haben, eine auf der OPC Unified Architecture basierte standardisierte Schnittstelle umzusetzen. Die zukünftige UA4AM (UA-Interface for Additive Manufacturing) soll die Kommunikation zwischen 3D-Druckern und Softwareumgebungen wie MES, PLM und ERP erleichtern. Der VDMA hat diesen Prozess angestoßen; nun sind bereits mehr als 200 Unternehmen Teil dieser Initiative.

Dr. Sven Thate, BigReps Managing Director sagt dazu: „umati ist die perfekte Ergänzung für BigReps Vorhaben, die Produktivität und Benutzerfreundlichkeit unserer Systeme für die additive Fertigung für unsere Kunden in einer industriellen Umgebung zu steigern. Wir sind *offen* für Materialien von Drittanbietern, um grenzenlose Anwendungen zu ermöglichen; wir sind *offen* für eine maximale Konnektivität, um vollständige digitalisierte Workflows zu ermöglichen.“

ENTWICKLUNG EINES GEMEINSAMEN RAHMENS FÜR DIE NORMUNG IN AM

Derzeit existiert im Bereich der additiven Fertigung kein einheitlicher Rahmen für die Standardisierung. Dieser Mangel zieht sich quer durch die AM-Industrie, und stellt eine Hürde für die breitere Akzeptanz von additiven Fertigungsverfahren dar. Ein Annehmen dieser Norm wird zu einer besseren Verknüpfung unterschiedlicher digitaler Plattformen, einer besseren Übertragung von Daten von einem Produktionsschritt und einer verbesserten Qualitätssicherung führen. Für den Anwender ergeben sich daraus eine gesteigerte Produktivität sowie ein verkürzter Zeitraum bis zur Markteinführung. Ein verlässlicher und robuster Kommunikationsstandard stellt bereits einen Innovationstreiber dar, weil er eine solide Basis bietet, auf der Softwarefirmen smarte Lösungen aufbauen können. Die Fähigkeit zur digitalen Integration basierend auf dieser Standardisierung wird eine der Schlüsseleigenschaften für AM-Maschinen in der Produktion werden.

Der Standard wird es Anwendern ermöglichen, schneller Prototypen zu entwickeln, innovative neue APIs einzusetzen und die Interoperabilität über verschiedene digitale Plattformen hinweg sicherzustellen. Das erlaubt vereinfachte Arbeitsabläufe und verbesserte Markteinführungszeiten.

BigRep wird diesen Standard schon früh einführen, da wir fest davon überzeugt sind, dass Datenintegration für eine AM-Fertigung in großer Stückzahl und eine Verringerung von Komplikationen entlang der Lieferkette unerlässlich ist.

Auf der Formnext 2022, die vom 15.-18. November auf der Messe Frankfurt stattfindet, wird UA4AM zum ersten Mal der Öffentlichkeit präsentiert. Hier zeigt umati, wie additive Fertigungsverfahren als zusätzliches Industriesegment angenommen werden. Treffen Sie BigRep in Halle 12.1 - Stand F01! Wir freuen uns, mit Ihnen über das Potential der Standardisierung im 3D-Druck zu sprechen, aber auch über den dort ausgestellten BigRep PRO.2, viele Prototypen, Vorrichtungen und Werkzeuge, und unsere zukunftsweisenden Softwarelösungen CONNECT und FLOW. Außerdem können Sie sich über die von BigRep erhältlichen Filamente informieren und mit unserem Team über BigReps gesamtes Angebot sprechen.

Über BigRep

Als eines der weltweit führenden Unternehmen für großformatige Filament-3D-Drucker, arbeitet Bigrep für seine Kunden an Lösungen, um sowohl die Produktivität zu steigern als auch Innovationen zu beschleunigen. BigReps 3D-Drucker „Made in Germany“ ermöglichen es Ingenieuren, Entwicklern und Fertigungsplanern, in Start-Ups bis hin zu Großunternehmen, die Geschwindigkeit der Innovationskette vom Prototypenbau bis hin zur Produktion zu erhöhen und so neue Produkte schneller auf den Markt zu bringen. Durch Kooperationen mit strategischen Partnern wie BASF, Bosch Rexroth, Etihad Airways und Deutsche Bahn entwickelt BigRep Systemlösungen, die industrielle 3D-Drucker, intelligente Software, qualifizierte Materialien und Services und Trainings umfassen. BigRep wurde 2014 gegründet und unterhält neben dem Hauptsitz in Berlin Büros und technische Niederlassungen in Boston, Singapur und Shanghai.

Erfahren Sie mehr über BigRep [hier](#).

Über umati

umati (universal machine technology interface) ist eine weltweite Initiative mit dem Ziel eines offenen Standards für Kommunikationsschnittstellen für Maschinen und Produktionsumgebungen. Hierzu stützt sich umati auf OPC UA als weltweiten Standard für Interoperabilität und seine Unterstützung einer nahtlosen Erweiterbarkeit objektorientierter Information Models mittels Companion Specifications. Die OPC UA Companion Specification for Additive Manufacturing (UA4AM), die derzeit entwickelt wird, ist das Kernstück der umati-Initiative. Die dazugehörige Schnittstelle soll den Austausch von Informationen zwischen einer AM-Maschine und Software-Systemen erleichtern.

Erfahren Sie mehr über diese Ziele auf <https://umati.org/industries-additive-manufacturing/>.